

Zeitschrift für**christlich-jüdische Begegnung*****im Kontext* (ZfBeg)**

Folgezeitschrift des

»Freiburger Rundbriefs (Neue Folge)«

Ausgabe 3 | 2018 | © 02/2019

ISSN **2513-1389**

- **Herausgeber**

Verein Freiburger Rundbrief.

Arbeitskreis für christlich-jüdische

Begegnung e. V. (VR 629; gemeinnützig)

1. Vorsitzender:

- Prof. Dr. Reinhold Boschki, Tübingen

2. Vorsitzender:

- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Freiburg i. Br.

- **Ziele**

Die »Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung *im Kontext*« will die Beziehung und das Verständnis zwischen Christen und Juden fördern, Antisemitismus und Rassismus auf allen Ebenen bekämpfen, die Erinnerung an den *Holocaust* wach halten, die Freundschaft zwischen Christen und Juden vertiefen, Menschenrechte fördern und den Dialog öffnen für andere Religionen und Gruppen, insbesondere mit Muslimen. Die Zeitschrift will in Kirchen, Theologie, Religionsgemeinschaften und in die gesellschaftliche Öffentlichkeit wirken, insbesondere in den Bereich der Bildung.

- **Verantwortliche Schriftleitung**

- Prof. Dr. Reinhold Boschki, Universität Tübingen
- Dr. Julia Münch-Wirtz, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Evangelische Hochschule Freiburg in Kooperation mit:
- Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, School of Jewish Theology, Universität Potsdam

- **Verantwortlicher Redakteur**

- Prof. Dr. Ulrich Ruh, Freiburg

- **Erweiterte Schriftleitung | Berater_innen**
(wird ständig ergänzt):

- Karl-Hermann Blickle, Balingen
- Prof. Dr. René Dausner, Eichstätt/Dresden
- Prof. Dr. Christoph Dohmen, Regensburg
- Dr. Dr. Thomas Fornet-Ponse, Aachen/Köln
- Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn
- Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden
- Prof. Dr. Hans Hermann Henrix, Aachen/Salzburg
- Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Salzburg
- Prof. Dr. Reiner Kampling, Berlin
- Rabbiner Dr. Joseph A. Kanofsky, Toronto
- Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen
- Prof. Dr. Verena Lenzen, Luzern
- Prof. Dr. Klaus Müller, Karlsruhe
- Dr. Christoph Münz, Frankfurt
- Prof. Dr. Maria Neubrand MC, Paderborn
- Dr. Gertrud Rapp, Freiburg
- Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ, Zürich

- **Ehrenmitglied**
Fritz B. Voll, Toronto/Kanada
- **Unterstützende Institutionen**
 - Universität Tübingen
 - Evangelische Hochschule Freiburg
 - Bibliotheken und Institutionen, die die Zeitschrift abonnieren
 - Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Freiburg i. Br.
- **Spender**
Wir danken für großzügige Unterstützung:
 - den katholischen Bistümern Freiburg, München, Erfurt, Rottenburg-Stuttgart, Köln
 - der Evangelischen Landeskirche Baden
 - der Gemeinschaft der »Kleinen Brüder Jesu«, Nürnberg
 - der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Freiburg i. Br.
 - dem Stuttgarter Lehrhaus – Stiftung für Interreligiösen Dialog
 - zahlreichen Einzelpersonen
 - privaten Abonentinnen und Abonnenten
- **Geschäftsstelle ZfBeg**
Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung
im Kontext (Freiburger Rundbrief)
Wilma Jansen | Heike Jansen
Postfach 57 03 | 79025 Freiburg i. Br.
Universitätsstraße 10 | 79098 Freiburg i. Br.
Telefon +49 (0)7 61/21 77 16 43
info@zfbeg.de
 - Bankverbindung
ZfBeg | Freiburger Rundbrief:
LIGA Bank eG
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45
BIC: GENODEF1M05
- **Herstellung**
 - *Layout/Herstell.org.*
Brigitte Ruoff, Stuttgart | ruoff@n.zgs.de
 - *Druck*
Offizin Scheufele Druck und Medien
GmbH & Co. KG, 70597 Stuttgart
in Kooperation mit dem Tübinger Uni-Verlag
(Universitätsbibliothek Tübingen)
 - *Bildnachweis*
 - commons.wikimedia.org:
s221 Martin Luther/Lucas Cranach | s224 Bundesarchiv, Bild 146-1987-074-16/CC-BY-SA 3.0 | s238 Frank Behnsen
s239 Frank Behnsen | s241 Jeremy J. Shapiro | s244 Olevy
s246 Armin Kübelbeck/CC-BY-SA | s247 Lars Henning
Schroeder | s250 H.Pohle/G.Mahr (Hrsg.): Festschrift zum
hundertjährigen Bestehen der Berliner Gesellschaft für Anthro-
pologie | s252 o.l. Raimond Spekking | s252 o.r. Kritzolina
s255 Lothar Wolleh | s259 www.reagan.utexas.edu/Courtesy
Ronald Reagan Library/C21616-4 | s261 Agência Brasil/Fabio
Pozzebom | s263 Casa Rosada | s271 Schlaier | s296 U.S.
Department of Defense/defense.gov | s308 Dnalor_01/CC-
BY-SA 3.0 | s310 o.r. abutoum | s311 M.r. OTRS/Tobias Koch
s312 u.r. zope.hu-berlin.de/hu-intern/design/downloads/
logo | s327 openDemocracy from London/NYC, UK/2006
 - Weitere:
s214 Sammelband Fr Ru 1948/1949/1950-51
s215 www.freiburger-rundbrief.de | s230 www.flickr.com/
photos/church-poverty/345570126/cooperiall/2006
s235 Deutsches Historisches Museum Berlin/Inv.-Nr.
P 94/3050 | s244 www.bundesregierung.de/Content/
DE/Rede/2014/09/2014-09-14-merkel-kundgebung-
judenhass.html | s279 www.communio.de
s298–301 Stefan Lemmermeier | s302 Jacob at Jabbok
© William Poe 2018 | s310 o.l. www.jewish-places.de
s311 M.L. www.diakonie-sieg-rhein.de | s312 o.
www.kiga-berlin.org | s312 o. www.netzwerk-courage.de
s316 o. The Dayton Jewish Observer
s318 Ausstellungskatalog »Martin Buber 1878–1978«
des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaft
für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., 1978
s322 jesuiten.at/project/baumert/
 - alle Buchcover von den Websites der jeweiligen Verlage

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer
**Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung
im Kontext (ZfBeg).**

- Wenn Sie die *ZfBeg* regelmäßig beziehen wollen, füllen Sie bitte das Formular auf Seite 333 aus und senden es *per Post* an die *ZfBeg*-Geschäftsstelle.
- Bitte kreuzen Sie auch an, ob die postalische Lieferung der Print-Ausgabe im Inland (innerhalb Deutschland) oder ins Ausland (außerhalb Deutschlands) erfolgt.
- Bei einer Abonnement-Bestellung *per E-Mail* nennen Sie uns bitte Ihre Angaben in der im Formular stehenden Reihenfolge.
- Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag bzw. veranlassen Sie den Bankeinzug bis zum 28. Februar des Jahres.
- Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresende.
- Bankverbindung
ZfBeg | Freiburger Rundbrief:
LIGA Bank eG
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45
BIC: GENODEF1M05

Abonnement | Preise zzgl. Versandkosten

- Das Jahresabonnement umfasst drei *ZfBeg*-Ausgaben (Standard), alternativ eine Doppelausgabe + eine Standardausgabe).
- Die Zeitschrift ist erhältlich als **Print-Ausgabe (Druck)** oder als **PDF-Datei (digital)**. Bitte nennen Sie bei der Bestellung die von Ihnen gewünschte Form.
- Ab dieser Ausgabe werden bei der **Print-Ausgabe** (= Postversand) zusätzlich die **Versandkosten** berechnet:
Versandkosten/Inland € 10,-
Versandkosten/Ausland € 15,-
- Zur Unterstützung der *ZfBeg* können Sie zwischen drei Förder-Abos wählen. Der Spendenbetrag fließt in die Hefterstellung ein.
- **Jahresabonnement**
.....
Digital-Version: € 30,-
.....
Print-Version:
Inlandsabo inkl. Versand € 40,-
Auslandsabo inkl. Versand € 45,-
.....
- **Förder-Abo 1** € 55,-
(€ 30,- | Spende € 15,- | Versand € 10,-)
.....
- **Förder-Abo 2** € 80,-
(€ 30,- | Spende € 40,- | Versand € 10,-)
.....
- **Förder-Abo 3** € 110,-
(€ 30,- | Spende € 70,- | Versand € 10,-)
- Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Für meine Notizen

- Ich habe ein Abonnement bestellt.

.....
Abonnementform

.....
Bestelldatum

.....
Zahlungsweise

.....

- Ja, ich möchte die **Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung im Kontext (ZfBeg)** abonnieren und wähle

Jahresabonnement

- PDF-Datei € 30,-
Print-Ausgabe inkl. Versandkosten:
- Inland € 40,-
 Ausland € 45,-

Förder-Abo 1

- PDF-Datei € 45,-
 Print-Ausgabe
inkl. Versandkosten € 55,-

Förder-Abo 2

- PDF-Datei € 70,-
 Print-Ausgabe
inkl. Versandkosten € 80,-

Förder-Abo 3

- PDF-Datei € 100,-
 Print-Ausgabe
inkl. Versandkosten € 110,-

- **Zahlungsweise**

- Meinen Jahresbeitrag zahle ich selbst ein** auf das Konto *ZfBeg* | Freiburger Rundbrief LIGA Bank eG
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45
BIC: GENODEF1M05

- Ich wünsche die Zahlung mittels Lastschrift (SEPA-Lastschriftmandat).** In diesem Fall müssen wir mit Ihnen ein Lastschriftmandat abschließen. Ein entsprechendes Formular werden wir Ihnen umgehend zusenden.

- **Meine Kontaktdaten:**

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
Land

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift

- Spendenbescheinigung erwünscht

Bitte senden Sie dieses Formular deutlich ausgefüllt in einem frankierten Umschlag an die Geschäftsstelle *ZfBeg* | Freiburger Rundbrief Postfach 5703 79025 Freiburg i. Br.



»Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen. Ich kann nicht verstehen, daß man mit ihr bis heute so wenig sich abgegeben hat. Sie zu begründen hätte etwas Ungeheuerliches angesichts des Ungeheuerlichen, das sich zutrug. Daß man aber die Forderung, und was sie an Fragen aufwirft, so wenig sich bewußt macht, zeigt, daß das Ungeheuerliche nicht in die Menschen eingedrungen ist, Symptom dessen, daß die Möglichkeit der Wiederholung, was den Bewußtseins- und Unbewußtseinsstand der Menschen anlangt, fortbesteht. Jede Debatte über Erziehungs-ideale ist nichtig und gleichgültig diesem einen gegenüber, daß Auschwitz nicht sich wiederhole. Es war die Barbarei, gegen die alle Erziehung geht. Man spricht vom drohenden Rückfall in die Barbarei. Aber er droht nicht, sondern Auschwitz war er; Barbarei besteht fort, solange die Bedingungen, die jenen Rückfall zeitigten, wesentlich fort dauern.«

Theodor Wiesengrund Adorno,
aus: dito: Gesammelte Schriften Band 10, 2:
Kulturkritik und Gesellschaft II.
Eingriffe; Stichworte, Frankfurt a. M. 1977, S. 674.